

# dis.kurs

Ausgabe 4/2010

 **dvv**  
Deutscher  
Volkshochschul-Verband e.V.

Das Magazin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V.

*In der Kategorie „Integration durch Bildung“ ausgezeichnet mit dem Ehrenpreis des Deutschen Weiterbildungstages 2010: Dawood Mubashar*



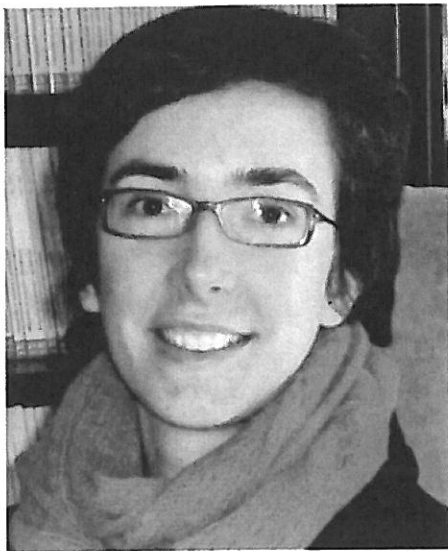
**Integration:  
Volkshochschulen  
als Vorbild**

**Stiftung Warentest:  
VHS-Buchführungskurse  
gekürt**

**Ideenbörse:  
VHS-Kooperationen  
international**

### Neue Referentin bei *dvv international*

Karen Langer ist seit dem 15. Oktober 2010 Referentin für den Nahen Osten und Afghanistan bei *dvv international*. Als Islamwissenschaftlerin freut sie sich auf ihre neuen Aufgaben und besonders auf die Zu-



sammenarbeit mit den dortigen Regionen. Interkulturelle Ansätze, wertschätzende Kooperation und Partnerorientierung sind ihr für ihre Arbeit besonders wichtig.

### Sprachkenntnisse sichtbar machen

Menschen mit Migrationshintergrund werden vielfach nur daran gemessen, wie gut sie die Mehrheitssprache des Gastlandes beherrschen. Weder die Migrantinnen und Migranten selbst, noch die aufnehmende Gesellschaft nutzen das Potenzial der bereits vorhandenen Sprachkompetenzen in ausreichendem Maße. Oft werden nicht unerhebliche Finanzmittel und Anstrengungen investiert, um andere Menschen



mit Sprachkompetenzen auszustatten, über die Menschen mit Migrationshintergrund bereits verfügen. Werkzeuge zur Dokumentation sprachlicher Kompetenzen

werden vor allem zur Dokumentation von neu erlernten Zweit- und Fremdsprachen eingesetzt, nicht jedoch, um mitgebrachte Kompetenzen zu zeigen. Diese Perspektive hat zwei Auswirkungen:

- ▶ Wenn die ursprünglichen Sprachkompetenzen der Menschen mit Migrationshintergrund ignoriert oder sogar übergangen werden, kann sich diese fehlende Wertschätzung durch die Gastgesellschaft negativ auf das Selbstwertgefühl und die Identität der betroffenen Gruppen auswirken.
- ▶ Wirtschaftliches Potenzial bleibt ungenutzt durch die Unfähigkeit der aufnehmenden Gesellschaft, die Sprachkenntnisse von Menschen mit Migrationshintergrund zu erkennen und zu verwerten.

Hier setzt das Grundtvig-Projekt „ShowMi“ (Helping migrants to show the value of their languages to others) an. Im Projekt werden unter anderem Materialien entwickelt, die diese Sprachkenntnisse sichtbar machen. Der „Language Explorer“ und der „Language Explorer Passports“ werden ab Januar 2011 in allen sieben Partnerländern in Integrationskursen oder Beratungsgesprächen mit Migranten erprobt. Beide Dokumente sind an die europaweit gültigen Systeme wie EuroPass-Sprachenpass und Europäisches Sprachenportfolio angelehnt. Projektpartner kommen aus Deutschland, Italien, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien und Großbritannien.

*Unter [www.showmiproject.eu](http://www.showmiproject.eu) sind weitere Informationen zu finden.*

### Weiterbildungskonferenz in Usbekistan

„Qualitätssicherung in der Erwachsenenbildung“ war der Titel einer vielbeachteten Tagung in Buchara, Usbekistan, die *dvv international* organisiert hatte. Rund 60 Fachleute aus elf Ländern informierten sich und diskutierten miteinander.

Das Thema der Qualitätssicherung ist für die Partnerorganisationen von *dvv international* in Zentralasien und im südlichen

Kaukasus von immenser Bedeutung. Die Konferenzteilnehmer, die sowohl staatliche als auch nicht staatliche Organisati-



*Aus Deutschland nahmen unter anderem der Leiter von *dvv international*, Dr. Roland Schwartz (Foto, M.), Harald Otto von der VHS Bonn und Horst Quante von der VHS Schaumburg (Foto, r.) teil.*

onen vertraten, wurden mit verschiedenen gängigen Modellen der Qualitätssicherung (ISO, LQW, EQFM) bekanntgemacht und über Erfahrungen aus Deutschland informiert.

### Engagement fairbindet

Unter dem Titel „Engagement fairbindet – gemeinsam für Entwicklung“ lud das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Ak-



*Tagung mit hochkarätigen Gästen und Rednern, zum Beispiel dem früheren Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher*

teure und Partner der deutschen Entwicklungszusammenarbeit nach Bonn ein. Die Veranstaltung mit über tausend geladenen Gästen wollte ein Forum der Diskussion